
1. Juli 2038



Jürgen Jan Ebert

**1971, Frankfurt/M.*

Ausbildung

Diplom Biologie, Hauptfach Naturschutz	Phillips-Universität Marburg
Nebenfach Bodenkunde	Liebig-Universität Gießen
Auslandssemester	University of California San Diego, Montana State University

Beruflicher Werdegang

Management Trainee	Flughafen Frankfurt Main AG
Referent Umwelt- und Naturschutz	Fraport AG
Stellv. Abteilungsleiter Infrastruktur	Hessische Landgesellschaft
Leiter Wildlife & Animal Services	Fraport AG

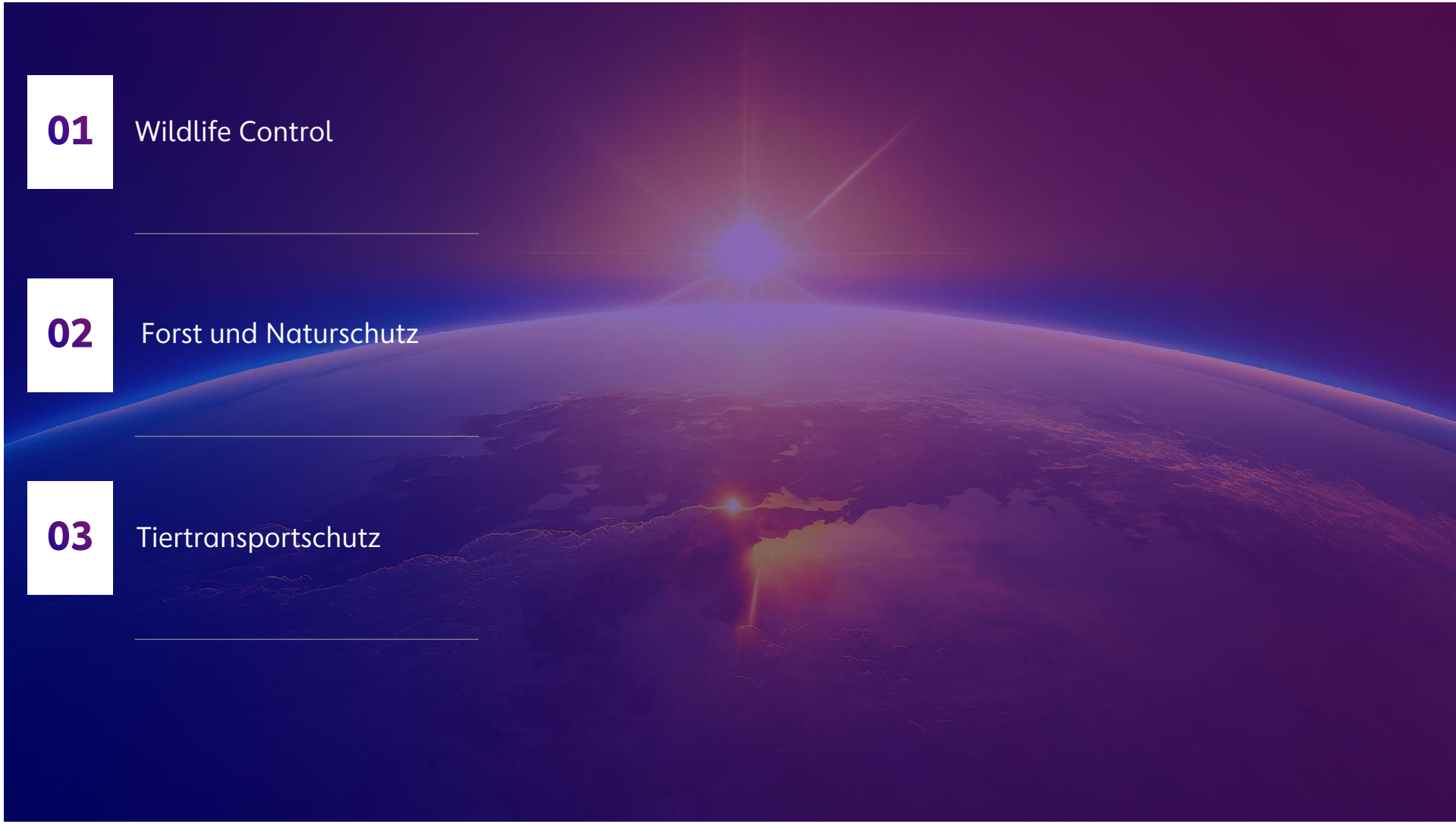


Wildlife & Animal Services – Tier und Natur am Flughafen Frankfurt

J. Ebert, 13. November 2026

Fraport

AGENDA

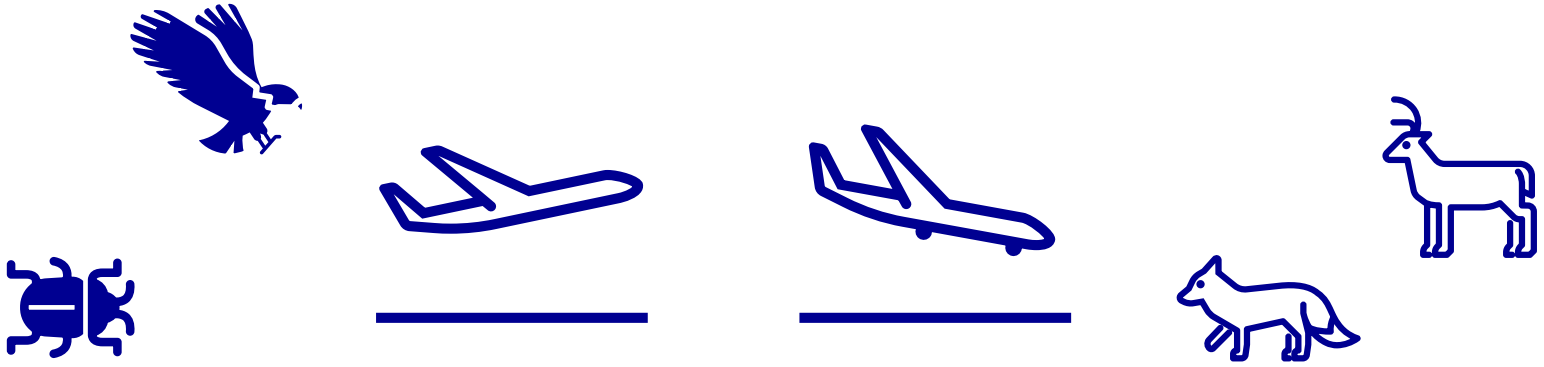


01 Wildlife Control

02 Forst und Naturschutz

03 Tiertransportschutz

Wildlife Control



Abwehr von biologischen

- Gefahren für den Flugverkehr
- Beeinträchtigungen des Flughafenbetriebs

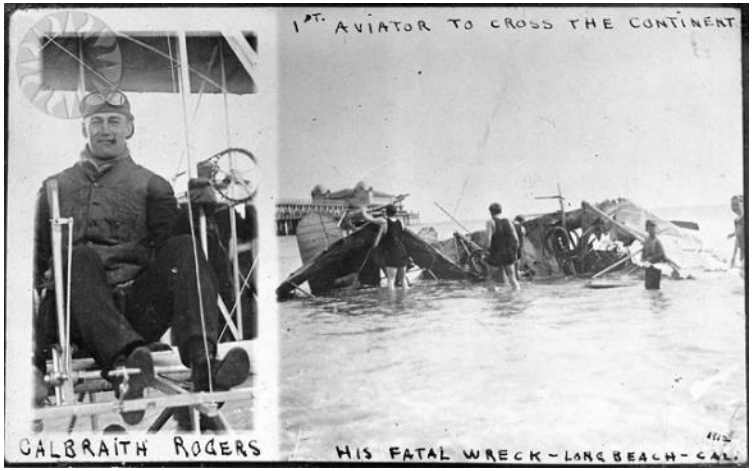
Vogelschlag, Bird Strike, Wildlife Strike

→ Kollision zwischen einem Tier und einem Luftfahrzeug



Geschichte von Fliegerei und Vogelschlag unzertrennbar

- Erster Vogelschlag: Orville Wright 1905
- Erster Todesfall: C. Rodgers 1912, Möwe
- Seitdem mind. 1000 Lfz. mit Totalschaden und 800 Tote
- Vogelschläge in der zivilen Luftfahrt kosten jährlich mehr als 1,2 Mrd. US $





Quelle: https://avisure.com/resources/serious-accident-database/

Es kann alle treffen!







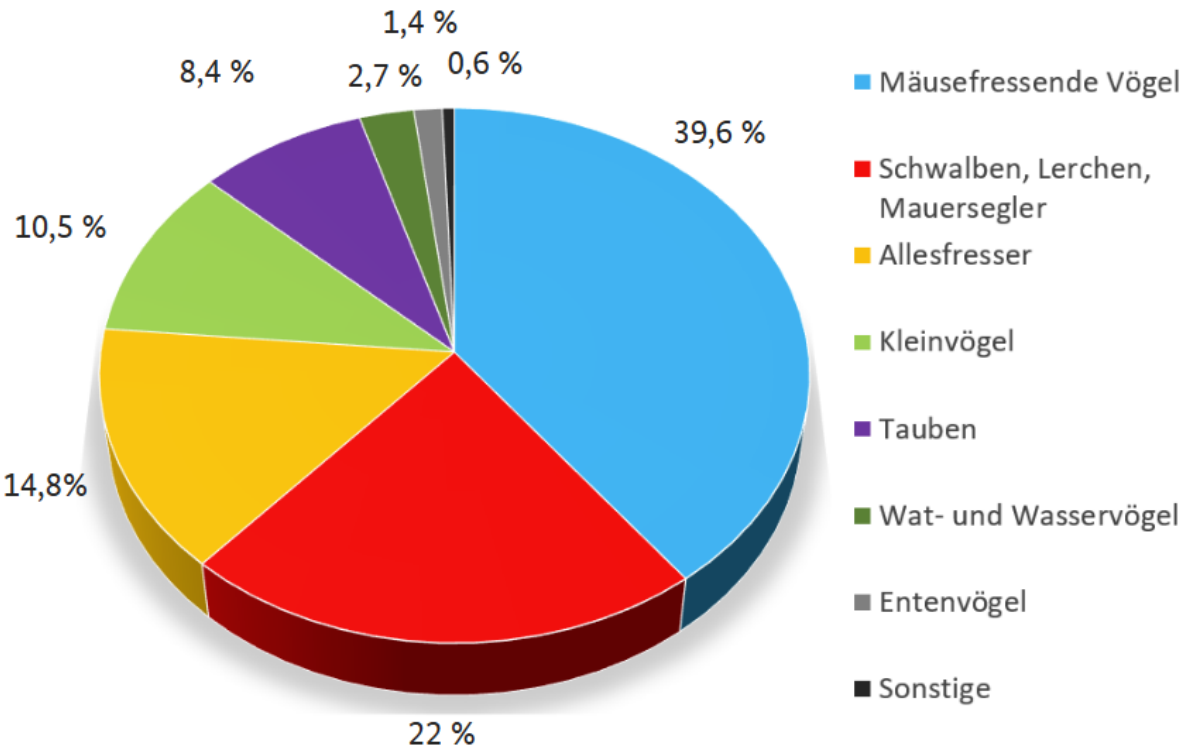








Wer verursacht Vogelschläge (in D)?







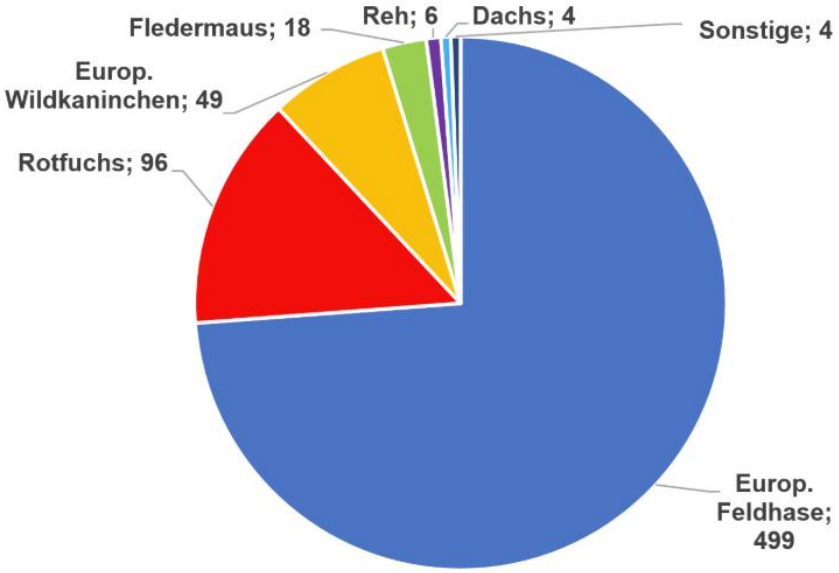








Nicht nur Vögel kollidieren…[D 2024]

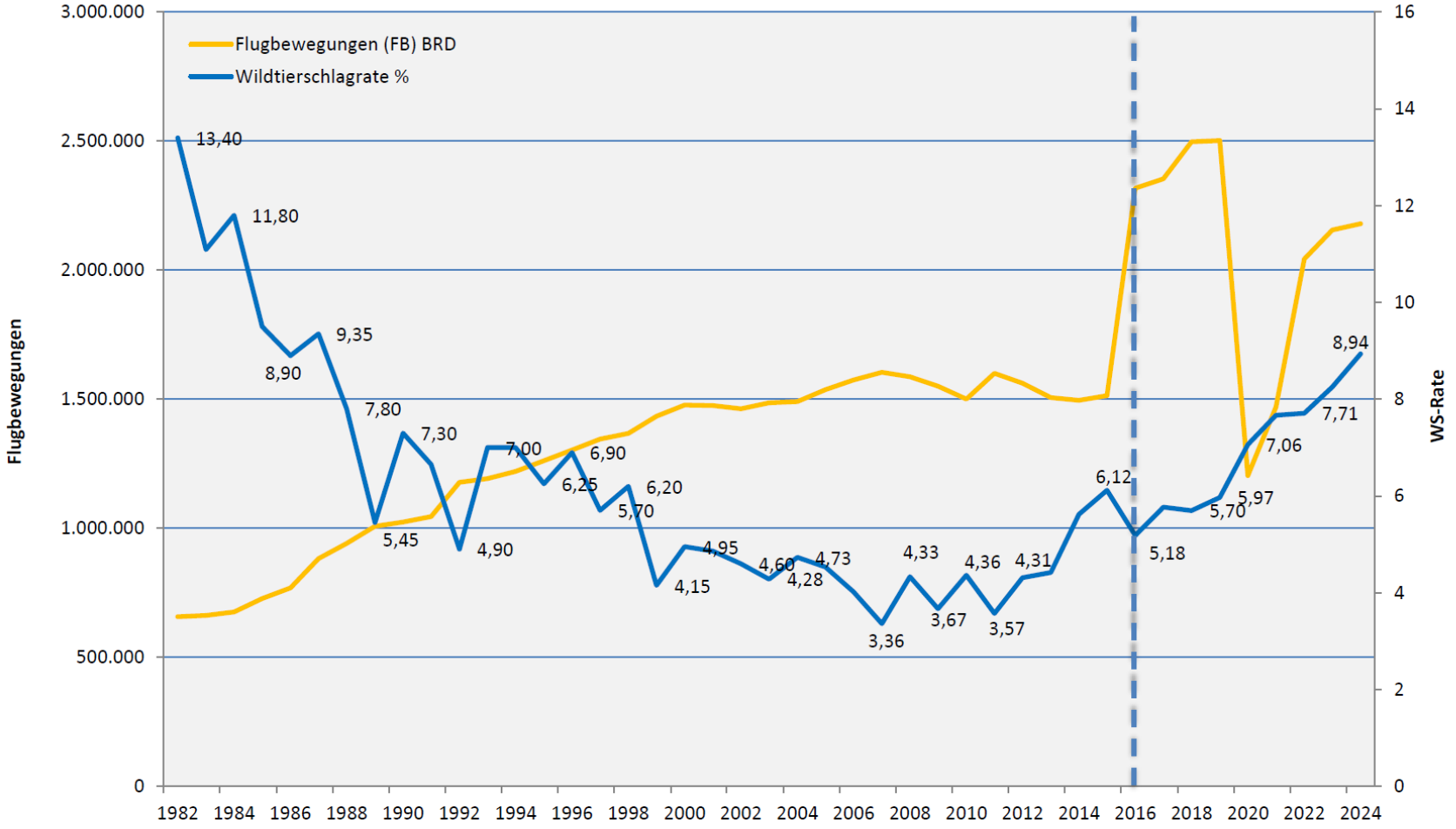






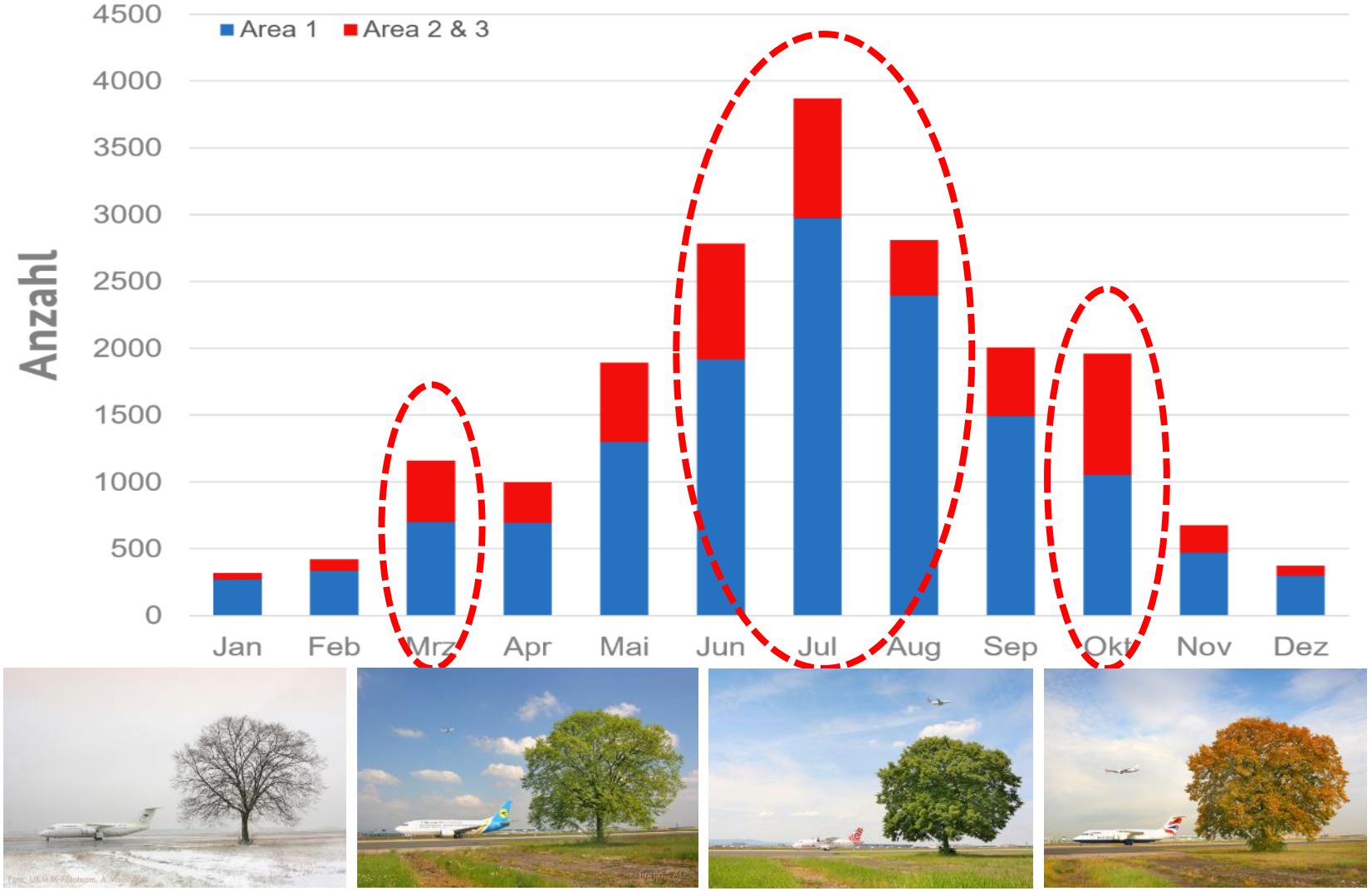


Wildtierschläge in Deutschland: Statistik über die Jahre



Ab 2016 wurden aufgrund der EU VO376/2014 die Flugbewegungen aller LFZ-Kennungen berücksichtigt. Daher stiegen die Flugbewegungen von 2015 bis 2017 um 54,58 % an und somit auch die Zahl der Kollisionen und Flugbewegungen der Mitgliedsflughäfen.

Vogelschläge in Deutschland: Jahresverlauf (2021)



Was tun gegen „Wildlife Strikes“?







Standardisierte Tier-Beobachtungen auf dem Flughafen und in der Umgebung





Passive Maßnahmen: Biotopmanagement

- Heide-dominierter Magerrasen
- Langgrasmanagement
- Keine offenen Wasserflächen
- Regulierung der Nahrungsverfügbarkeit
  - Keine beerentragenden Gehölze
  - Verschließung von Müllbehältern
- Vermeidung von Ansitzwarten
- Vermeidung von Nistmöglichkeiten
- „Ablenkflächen“ in der Umgebung



Aktive Maßnahmen

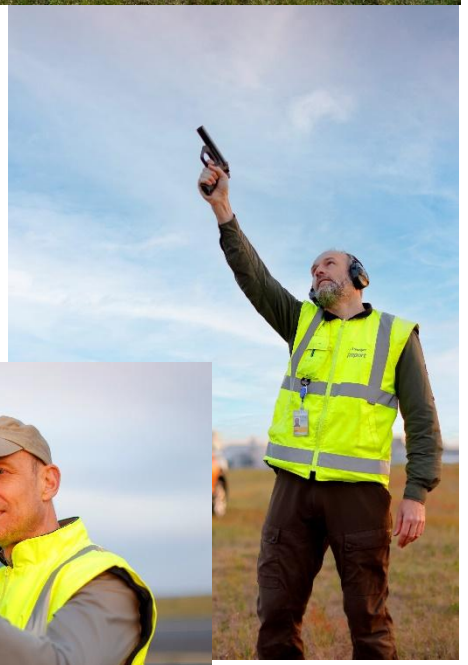
- Akustische Vergrämung
  (Gaskanone, Lautsprecher, Schreckschuss)
- Optische Vergrämung (Fahrzeug, Laser)
- Natürliche Feinde (Hunde, Beizvögel, Drohnen)
- Tierbestands-Regulierung
  (letal, Feldmausbekämpfung, Trap/Release)









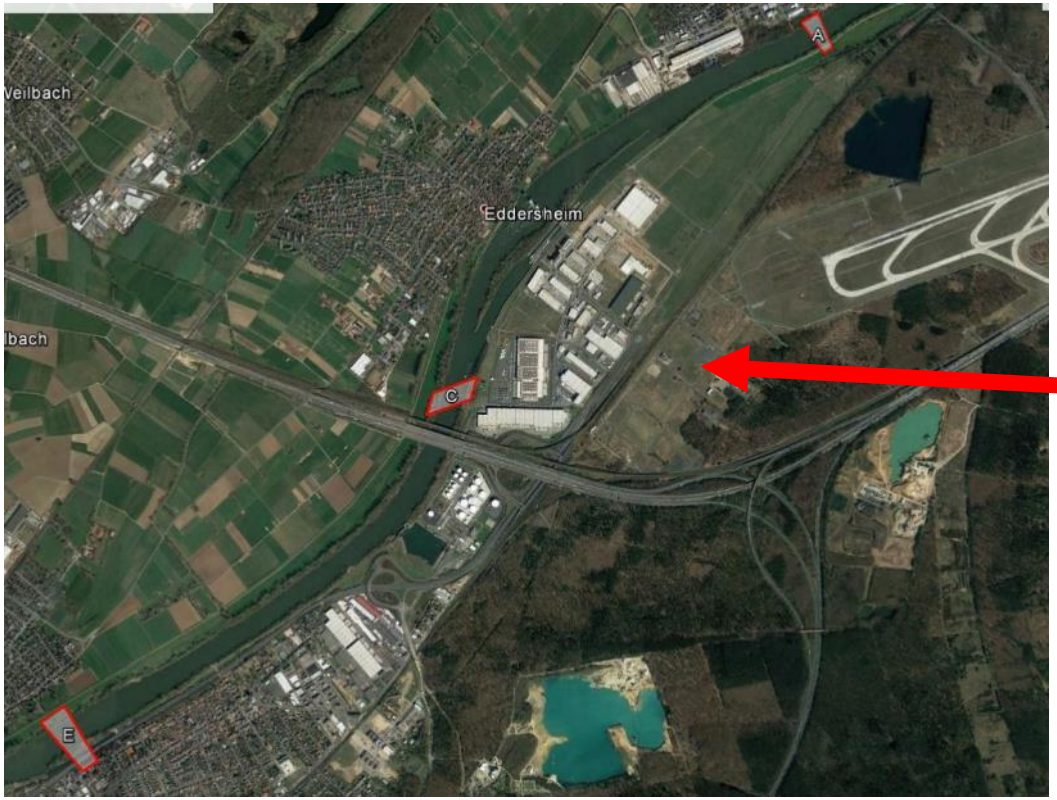






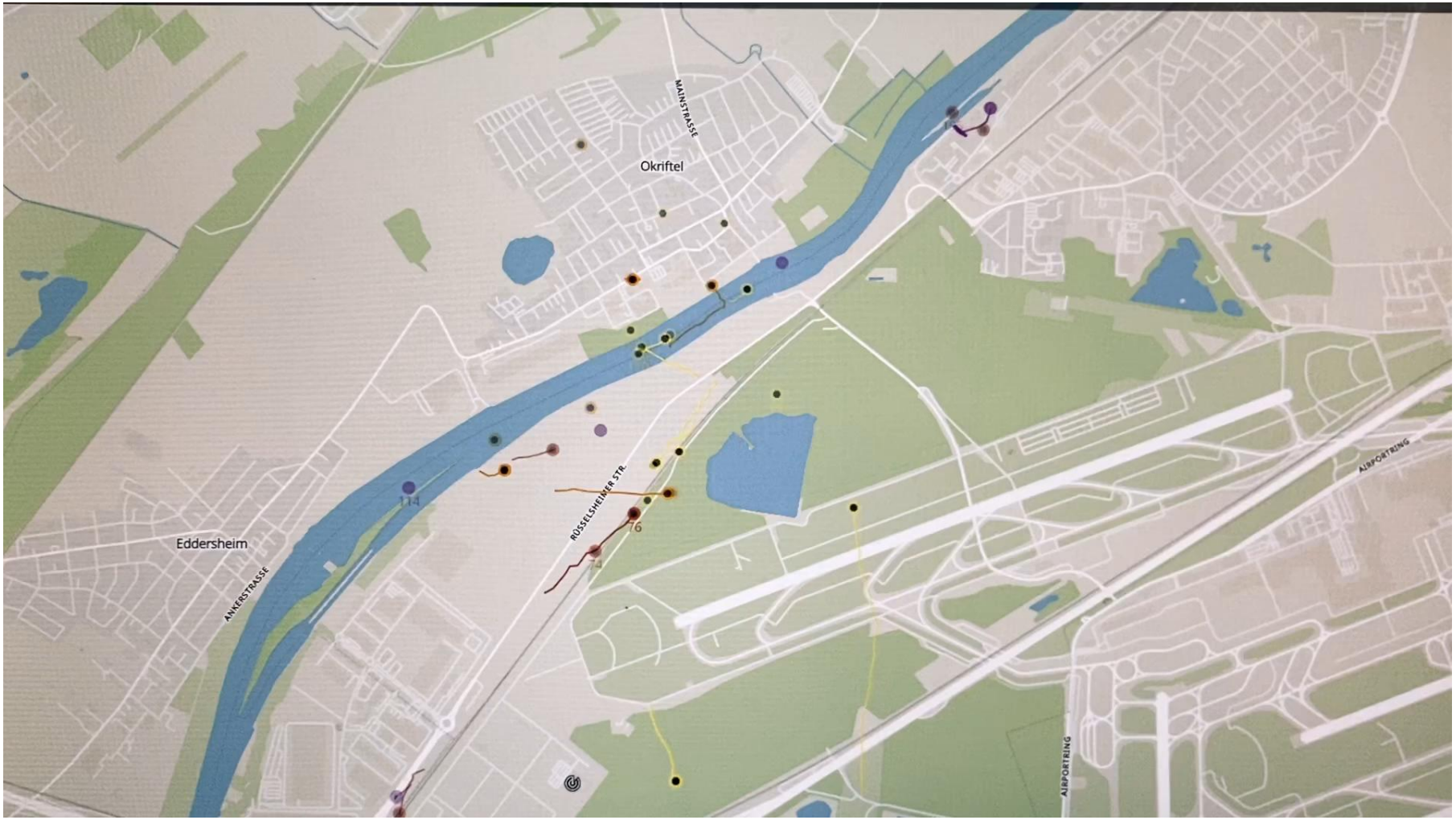
Vogelradar

automatisiertes Vogelflugvorhersage-System am Main
„BIRDS“ = Bird Intrusion Radar Detection System





„Bird Viewer“, 8fache Geschwindigkeit



FRA ein Hotspot der Biodiversität













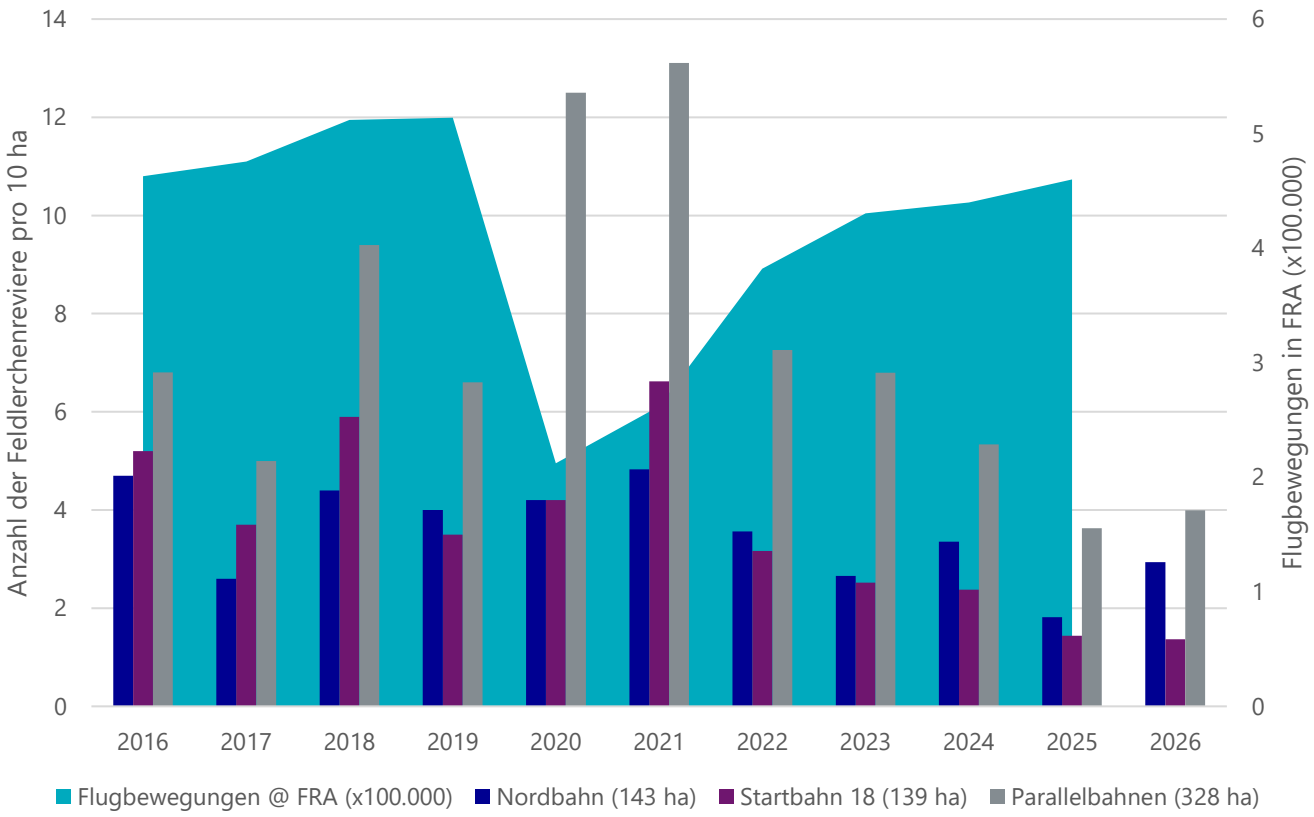


Bioindikator Feldlerche

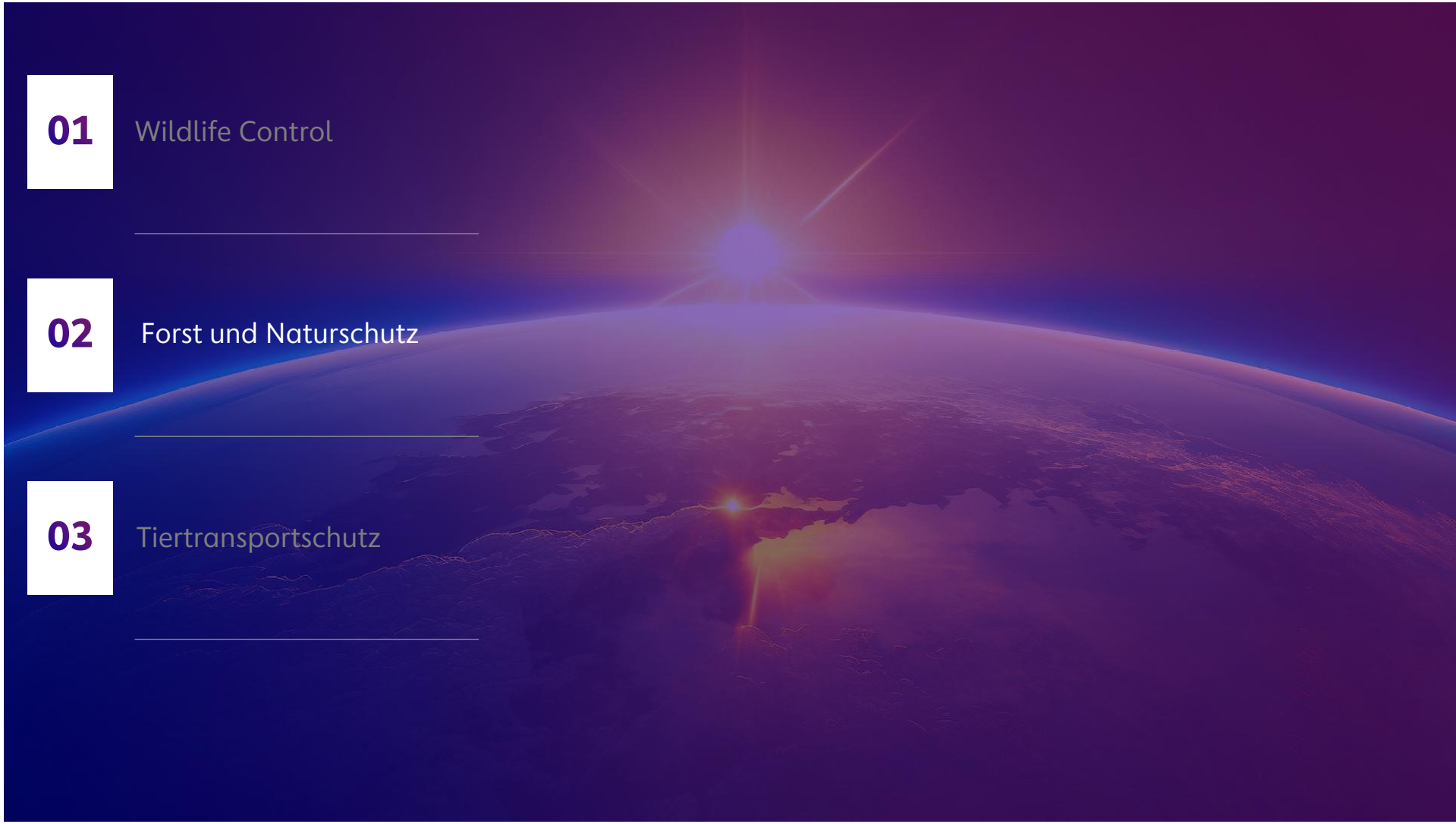


Feldlerche Brutbestandskartierung 2016 - 2026





AGENDA



01 Wildlife Control

02 Forst und Naturschutz

03 Tiertransportschutz

Forstwirtschaft

- Pflege und Bewirtschaftung von 650 ha Fraport-eigenem Wald und Grünland außerhalb des Flughafens
- Verkehrssicherheit Einzelbäume auf dem Flughafengelände
- Hindernisfreiheit im Wald
- Rodungsmaßnahmen
- Ersatzaufforstungen



Naturschutz

- Pflege von Ausgleichsflächen
- Artenschutzprojekte
- Ökologische Baubegleitung





Wildtierversorgung

- re
- le













ÖFFENTLICH (TLP:CLEAR)

Immer wieder außergewöhnliche Besucher





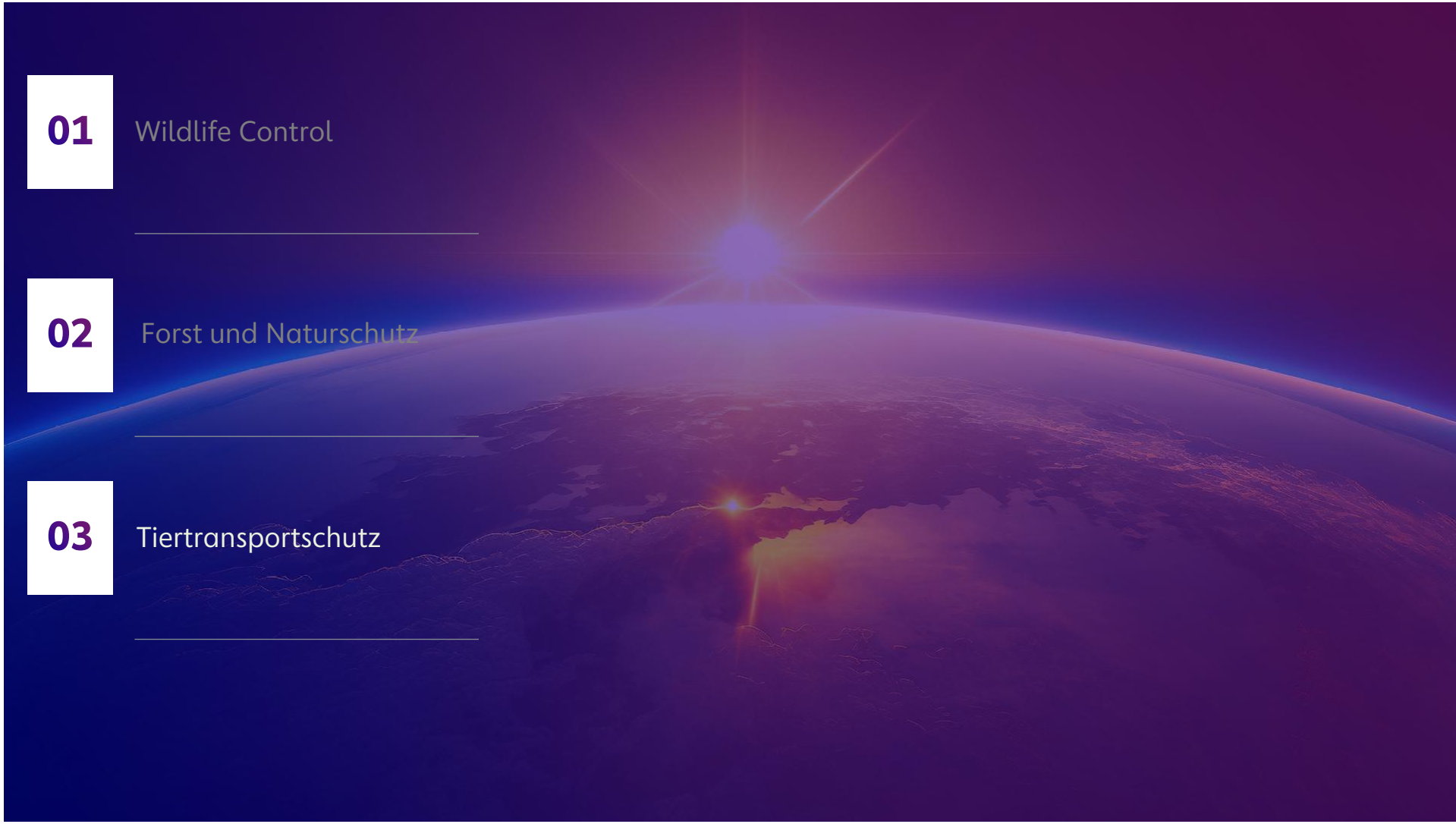








AGENDA



01 Wildlife Control

02 Forst und Naturschutz

03 Tiertransportschutz

Tiertransportschutz (I)

- Fraport ist Teil des „langen Transports“ gemäß EU VO 1/2005
- Erarbeitung und Überwachung der rechtskonformen Prozesse
- Stichproben-Kontrollen
- Organisation und Boden-Begleitung von Nutztier-Transporten (vor allem Pferde)







Tiertransportschutz (II)

- Kundenberatung
- Trouble-Shooting







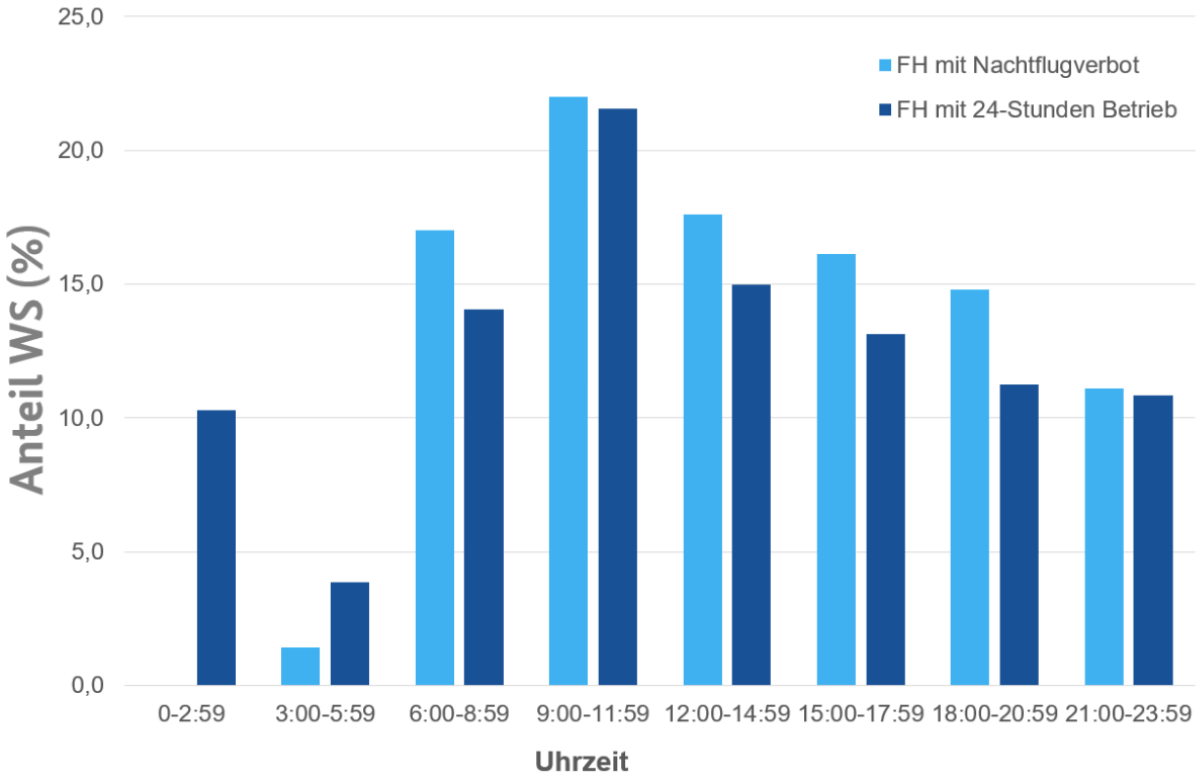
Noch Fragen?



Fraport AG
Frankfurt Airport Services Worldwide

Wildlife & Animal Services
60547 Frankfurt am Main
wildlife@fraport.de

Wildtierschläge in Deutschland: Tagesverlauf (2021)









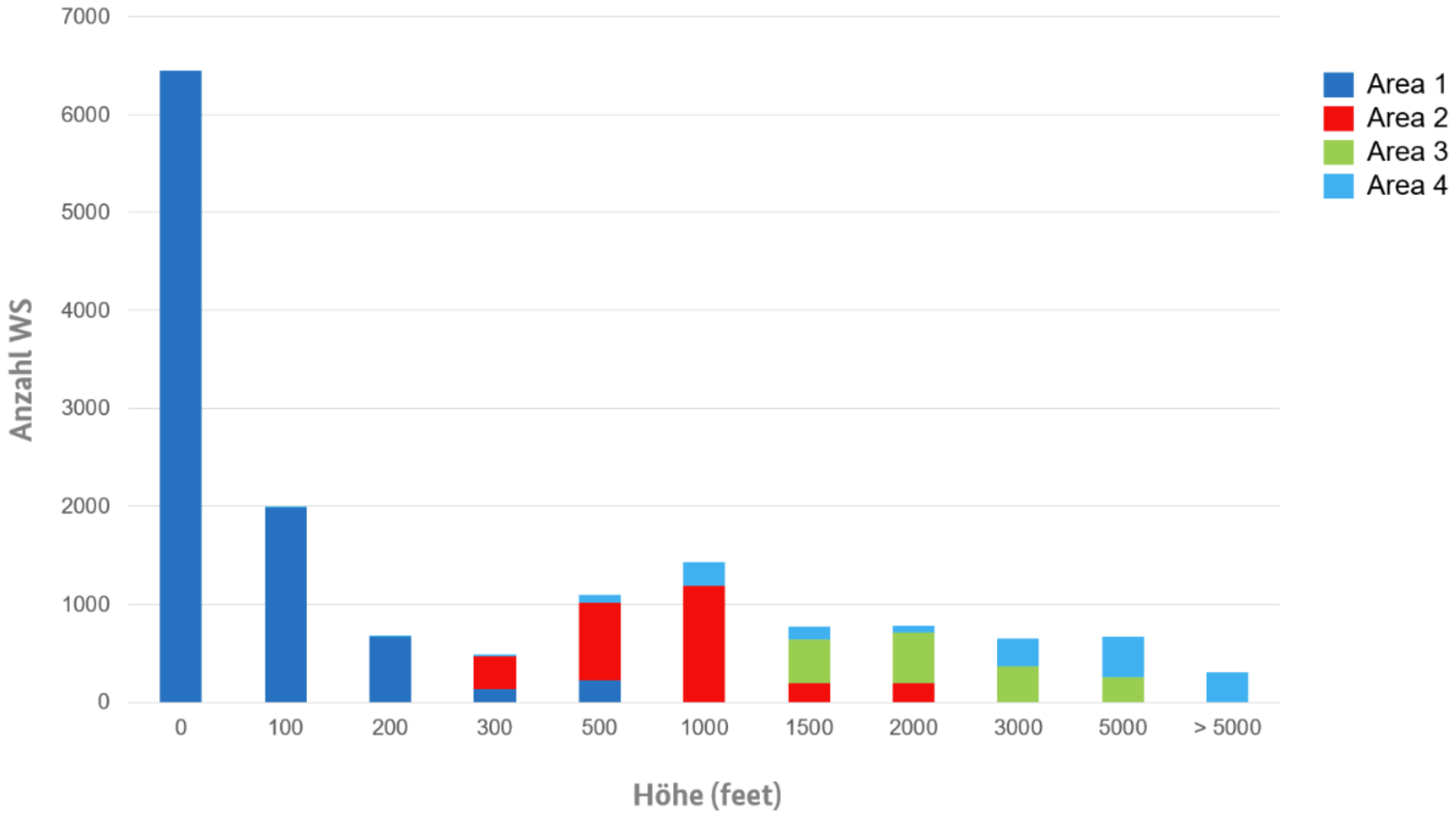
Warum kommen Tiere auf einen Flughafen?



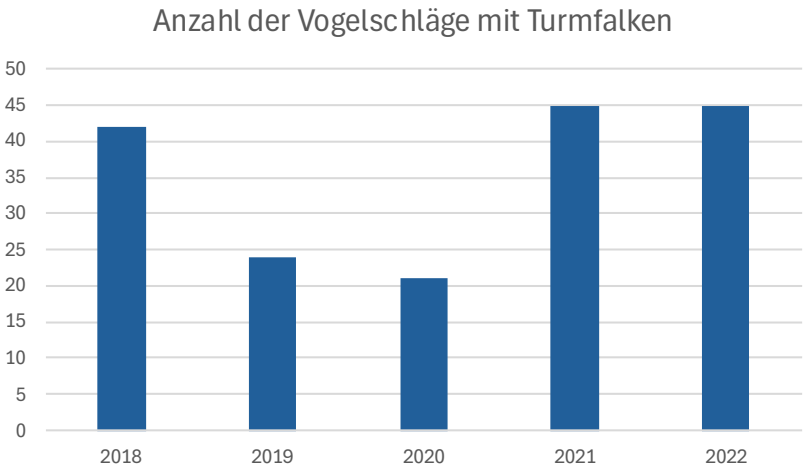




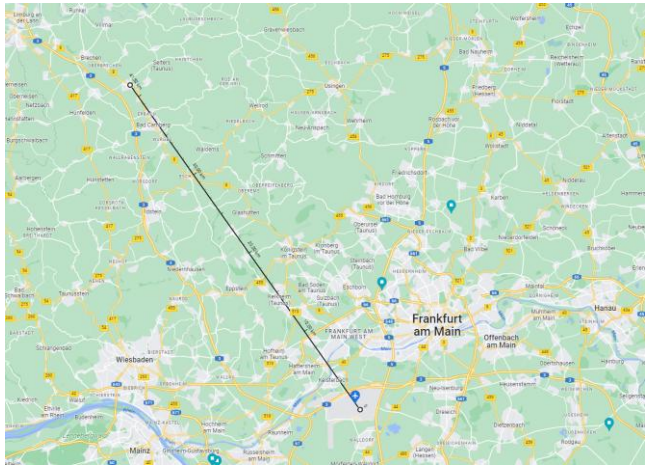
Wildtierschläge in Deutschland: Höhenverteilung



Sonderprojekt 2023:
Fangen und Verbringen von Turmfalken

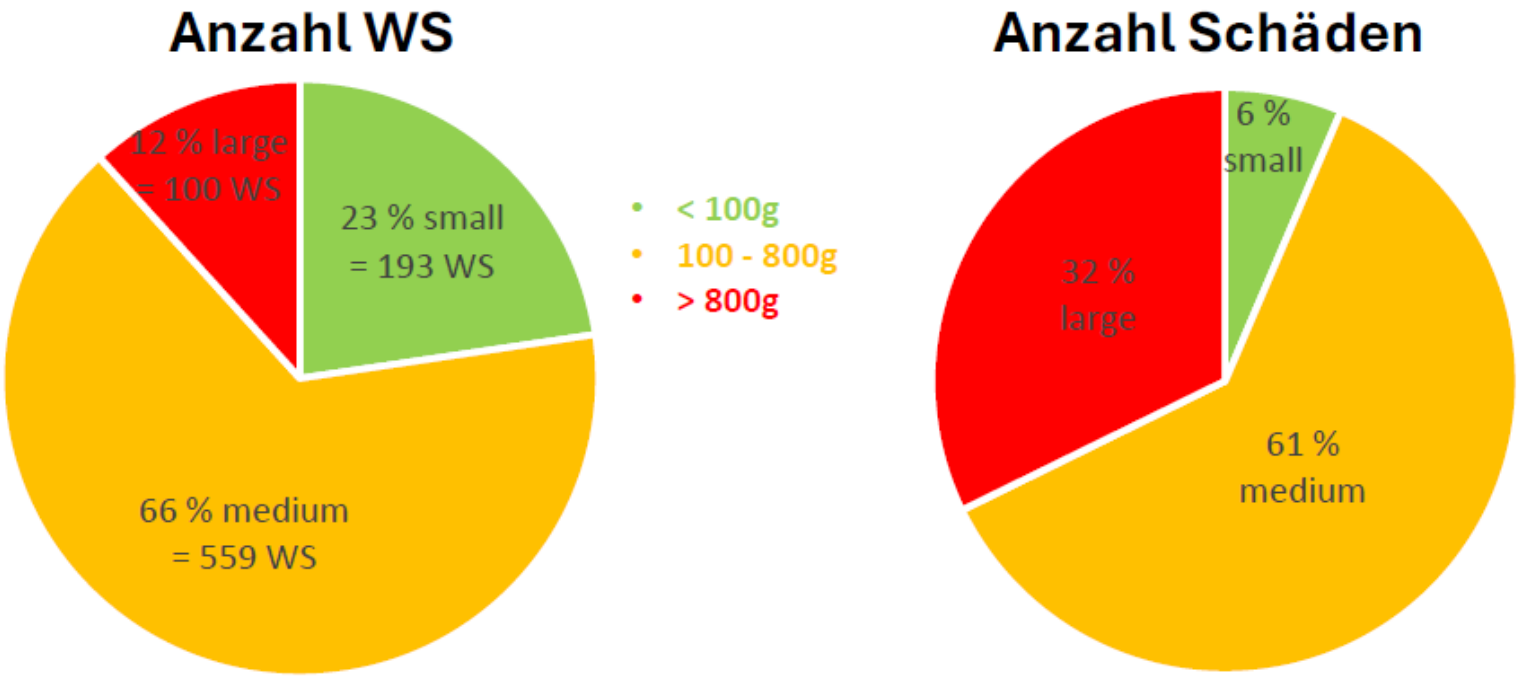








Die Größe macht‘s?



Dokumentation und Analyse

Alle Wildtierschläge müssen laut EASA gemeldet werden. Digitale Schnittstelle „ECCAIRS“



Die Daten werden über die nationale Meldestelle (DAVVL) an die ICAO gesendet.

Jährlicher „Wildlife Report“ an die Luftaufsichtsbehörde

EASA European Union Aviation Safety Agency

DAVVL e.V. Verband für biologische Flugsicherheit

HESSEN Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

ICAO